

Realschule Oberaden wandert wieder für Princess Town

Nach dem Hungermarsch ist vor dem Hungermarsch und so durften am Mittwoch die Siebtklässler*innen auf die Halde wandern. Ihr Marsch musste im letzten Jahr coronabedingt leider ausfallen.



Nachdem bereits der 6. Jahrgang vor den Osterferien zum traditionellen Spendenmarsch, leider bei Regenwetter, aufgebrochen waren, machten sich nun etwa 75 Siebtklässler*innen auf den etwa 11 km langen Marsch auf die Halde. Diesmal bei strahlendem Sonnenschein, begleitet von einigen Lehrer*innen und der Schulhündin Emmi. Vorneweg zeigte der ehemalige Pfarrer Chudaska der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde aus Oberaden, dessen Herzensprojekt die Unterstützung der Schule in Princesstown ist, den Weg, motivierte immer wieder die Schüler*innen und dankte für deren Unterstützung.

Nun ist es die Aufgabe der Schüler*innen, fleißig Spenden für die erlaufenen Kilometer zu sammeln. Die Gesamtsumme wird zusammen mit den Spenden der Sechstklässler*innen zeitnah an die Martin-Luther-Gemeinde überreicht.

Inklusion im ÖPNV: VKU- Projekt veranstaltet Netzwerktreffen



Inklusion im ÖPNV war das Thema eines Netzwerktreffens, zu dem die VKU in den Treffpunkt eingeladen hatte. Foto: VKU

Der Kreis Unna hat die VKU seit 2013 mit der Durchführung des Projektes JederBus beauftragt. Zielsetzung ist es, das Busfahren für Menschen mit Beeinträchtigungen einfacher zu machen. Seit 9 Jahren arbeitet das Inklusionsprojekt der VKU eng mit Einrichtungen, Behindertenbeiräten, Selbsthilfegruppen, Vereinen und Förderschulen zusammen.

Am 4. Mai trafen sich rund 30 Mitglieder des Netzwerks in der VHS in Bergkamen. Landrat Mario Löhr bedankte sich bei den

Teilnehmenden für ihr Engagement. „Die Rückmeldung von Betroffenen aus dem Kreis Unna, die aus eigener Erfahrung berichten, ist für den Fortschritt der Inklusion wesentlich. Deshalb freue ich mich, dass so viel Interesse besteht, die Zukunft auch aktiv mitzugestalten“, betonte der Landrat.

Im Anschluss berichtete die Projektleiterin Gaby Freudenreich über die Arbeit der letzten zwei Jahre.

Die Teilnehmer beschäftigten sich intensiv mit dem Thema der Fahrgastinformation. Auch der Geschäftsführer der VKU, André Pieperjohanns diskutierte interessiert mit. „Es ist uns wichtig, dass alle Menschen unser Angebot nutzen können. Deshalb legen wir Wert auf Barrierefreiheit in unseren Bussen. Der Workshop liefert uns wichtige Erkenntnisse, wo Probleme auftreten können“, sagte Pieperjohanns.

Viele Hindernisse wurden seit Entstehung des Inklusionsprojekts beseitigt. Die Bustüren sind beispielsweise durch gelb-schwarze Signalstreifen besser auffindbar für Sehbehinderte. Es finden Sicherheitstrainings und Schulungen für Betroffene, sowie Schulungen für das Fahrpersonal statt. Die komplette Homepage der VKU ist mittlerweile in leichter Sprache verfügbar und verfügt über eine Vorlese-Option. Ebenso gibt es dort Erklärvideos in Gebärdensprache.

Bei Fragen zum VKU – Projekt JederBus können sich Interessierte an Frau Freudenreich wenden. Telefon 0 23 07 / 209-135 oder jederbus@vku-online.de.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: 20 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Protesttag für mehr Inklusion und Barrierefreiheit



Inklusionsbeauftragte Jennifer Schmandt macht auf den Protesttag aufmerksam. Foto: Max Rolke, Kreis Unna

Am 5. Mai 2022 findet zum 30. Mal der „Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung“ statt. Das diesjährige Motto: „Tempo machen für Inklusion – barrierefrei zum Ziel“. Darauf weist die Inklusionsbeauftragte des Kreises Unna hin. Denn: An vielen Stellen muss umgedacht werden.

„Gleichstellung bedeutet Gleichbehandlung und eine Angleichung der Lebenswelten an die verschiedenen Bedürfnisse, die mit

unterschiedlichen Arten der Behinderung einhergehen“, so Jennifer Schmandt. „Der diesjährige Fokus auf das Thema ‚Barrierefreiheit‘ verdeutlicht, dass wir noch an einigen Stellen Verbesserungsbedarf haben und wir gesellschaftlich noch vieles um- und weiterdenken müssen. In den vergangenen 30 Jahren hat sich zwar schon einiges verändert aber auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft ist noch vieles zu tun. Die Bedürfnisse von Menschen mit einer Behinderung müssen daher sichtbar gemacht werden. Für eine barrierefreie Zukunft für alle.“

30 Jahre Protesttag

Initiiert wurde der Protesttag erstmalig im Jahr 1992 durch die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben (ISL). In ganz Europa soll an diesem Tag ein Zeichen dafür gesetzt werden, dass nicht nur alle Menschen gleich sind, sondern sich auch die Lebensverhältnisse so (schnell wie möglich) ändern müssen, damit jeder Mensch barrierefrei leben kann.

Deshalb findet der Protesttag jährlich am 5. Mai statt. Dieses Datum wurde nicht zufällig gewählt. Am 5. Mai ist der Europatag des Europarates. Hierdurch soll die Gleichstellung aller Menschen in Europa zum Ausdruck gebracht werden. In ganz Europa finden an diesem Tag Aktionen statt, um auf die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen. Neben vielen kleineren und größeren Veranstaltungen, innerhalb Deutschlands, wird es auch eine große Demonstration in Berlin geben.

Mehr Informationen zu Veranstaltungen in der Region und Materialien zum Herunterladen gibt es unter www.aktion-mensch.de. PK | PKU

Wellenbad Weddinghofen startet am Montag in die letzte Sommersaison



Die Wetteraussichten sind gut und alle Vorbereitungen abgeschlossen. Deshalb eröffnen die GSW am kommenden Montag, 9. Mai, die Freibadsaison im Wellenbad Weddinghofen. Es wird wohl auch die letzte sein.

„Wir freuen uns auf die Sommersaison, wenn auch mit etwas Wehmut“ sagt Bädermanager Sven Holtsträter. Es ist die letzte Saison des Wellenbades, welches im Anschluss für den Neubau des Häupenbades zurückgebaut wird. „Die Welle feiert in ihrem letzten Betriebsjahr auch ihren 50. Geburtstag, das werden wir natürlich noch gebührend mit unseren Gästen feiern.“ Auch eine Abschlussparty wird es im August zum Saisonende geben.

Die Öffnungszeiten des Wellenbades wurden – im Vergleich zu den Vorjahren – angepasst. „Da das Freibad in Kamen bereits

geschlossen ist, bieten wir den Frühschwimmern somit die Möglichkeit, ihre Bahnen morgens im Wellenbad unter freiem Himmel zu ziehen“, führt Holtsträter aus. Dafür öffnet das Wellenbad bereits früher. Die konkreten Zeiten sind:

Montags bis Freitags: 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag und Sonntags: 09:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Das Hallenbad Bergkamen wird ab dem 09.05.2022 für die Öffentlichkeit geschlossen. Schulsport findet dort bis zu den Sommerferien noch statt. Das Hallenbad Kamen bleibt über die Sommersaison zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Weitere Informationen zu den GSW-Bädern finden Sie auf www.gsw-freizeit.de

Unwetterkatastrophe im Juli 2021: Ehrung von 24 Einsatzkräften der Kreispolizei Unna



Foto: Polizei Unna

Für ihren Dienst während der Unwetterkatastrophe im Juli 2021,

die auch im Kreis Unna für mehrere hundert Einsätze gesorgt und leider ein Todesopfer gefordert hat, hat Landrat Mario Löhr, Leiter der Kreispolizeibehörde Unna, am heutigen Mittwoch (04.05.2022) im Rahmen einer internen Ehrungsveranstaltung 24 Polizeibeamtinnen und -beamten persönlich gedankt und ihnen Einsatzmedaillen sowie Verleihungsurkunden überreicht.

„Die zerstörerischen Bilder habe ich noch vor Augen, als wäre es erst gestern gewesen. Zu alledem haben wir in diesen schweren Stunden einen Mitbürger verloren. Worte können bis heute nicht die Trauer über diese schlimmen Schicksale beschreiben“, betont Behördenleiter Mario Löhr. „Unseren Einsatzkräften möchte ich von Herzen meinen großen Dank aussprechen. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben in dieser verheerenden Situation schier Unmenschliches geleistet. Für diesen unermüdlichen Einsatz ohne Zeit zum Durchatmen gebührt ihnen die größtmögliche Anerkennung.“

Gladiatoren und Legionäre eröffnen die Saison und die neue Raststation im Römerpark Bergkamen



Ganz schön zur Sache geht es bei den Gladiatoren in der Arena.

Das Stadtmuseum Bergkamen lädt am Samstag, 7. Mai, von 12.00 – 17.00 Uhr, zum Saisonstart in den Römerpark Bergkamen, herzlich ein.

Die offizielle Saisoneroöffnung startet um 14.00 Uhr mit einem kleinen Einmarsch in die Arena. Mit einer Eröffnungsrede, einem römischen Brandopfer und – als spektakulärer Abschluss – mit römischen Spielen endet die Feierlichkeit so gegen 15.00 Uhr.

An diesem Samstag ist eine Ehren-Abordnung (vexillatio) der Legion XIX mit römischen Legionären und die Gladiatorenschule Amor Mortis live vor Ort. Die historischen Akteure erläutern nach der Feierlichkeit Ihre Ausrüstung und die historischen Aspekte zur Zeit des Römerlagers in Bergkamen-Oberaden. Die Gladiatorenschule Amor Mortis präsentiert die antike Kampfesweise in der Arena und ehrt den Tag mit römischen

Spielen.

Mit dem Startschuss für die Saison im Römerpark Bergkamen hat auch die Römer-Lippe-Route wieder ein belebtes und einzigartiges Ausflugsziel in Bergkamen. Mit der neuen barrierefreien Raststation bietet die Stadt Bergkamen eine attraktive Pausenstation entlang der Fahrradrouten Xanten-Detmold. Mit dem Euroschlüssel steht auch unter der Woche die Raststation jedem Reisenden zur Verfügung. Die Idee stammt von der Abteilung Aktivtourismus der Ruhr Tourismus sowie die Planungen vom Landschaftsarchitektenbüro Teschner. Die Realisierung wurde von der Auszubildenden-Truppe des Bergkamener Baubetriebshofes unter dem Ausbildungsleiter Herrn Kreklau sowie von Herrn Stief ermöglicht. Die Raststation ist jetzt schon ein beliebter Treffpunkt in der Stadt und bereichert den außergewöhnlichen Standort.

Ein Hinweis für Anreisende mit Auto: Parkplätze – insgesamt 5 Parkangebote – befinden sich um den Römerberg-Wald verteilt. Auf folgenden Straßen finden Sie das Parkplatzangebot inklusive Waldspaziergang: Jahnstraße/Museumsplatz, Preinstraße/Yellowstone, Sugrambrerstraße/Römerberg Stadion, Legionärsstraße/Turnhalle Römerberg und Am Römerberg/Barbara-Kirche.

Mit dem Saisonstart beginnen die regelmäßigen Öffnungszeiten für den Römerpark (in Kooperation mit dem Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums e.V.) jeweils samstags und sonntags von 12.00 – 17.00 Uhr bis zum Saisonende am 30. Oktober 2021. Falls Sie Interesse an einer Mitarbeit im Förderverein haben und vielleicht auch im Römerpark mitarbeiten möchten, dann melden Sie sich einfach bei unseren netten und engagierten Aufsichtlichen.

Der Eintritt ist wie immer frei. Unser Motto ist: Spende statt Eintritt.

Bergkamen radelt (erneut) für ein gutes Klima!: Anmeldungen sind weiterhin möglich!

Der Beginn der bundesweiten Aktion „STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima“ rückt im Kreis Unna und daher auch in Bergkamen immer näher – die Aktion startet am kommenden Samstag, 7. Mai, und dauert insgesamt drei Wochen. Die Anmeldungen gehen nun in die „heiße Phase“ – bislang haben sich bereits über 380 Radler*innen in 49 Teams registriert. Um die Vorjahresbestmarke (598 Radelnde mit knapp 116.000 Kilometern) zu toppen bedarf es allerdings noch weiterer Mitstreiter*innen.



Die Anmeldung ist weiterhin unter www.stadtradeln.de/bergkamen möglich. Anmeldeberechtigt sind alle Personen, die in Bergkamen arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen. Zur Wertung kommen alle im Aktionszeitraum in der Freizeit, auf dem Weg zur Arbeit oder im Urlaub geradelten Kilometer.

Beim Wettbewerb STADTRADELN geht es in erster Linie um Spaß am und beim Fahrradfahren – vor allem aber darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Als Ansporn warten zudem noch tolle Preise auf die Teilnehmer*innen.

Jede*r kann ein STADTRADELN-Team gründen bzw. einem Team beitreten. Dabei sollten die Radelnden so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen.

Am Ende der dreiwöchigen Aktion werden Preise für die folgenden Kategorien vergeben:

Beste Einzelleistungen Platz 1 – 3 (mit den meisten Gesamtkilometern)

Das fahrradaktivste Team (mit den meisten Gesamtkilometern)

Das radelfreudigste Team (mit den meisten geradelten Kilometern je Teammitglied)

Die fahrradaktivste Schulklasse (mit den meisten Gesamtkilometern)

Die radelfreudigste Schule (mit den meisten geradelten Kilometern je Teammitglied)

Die fahrradaktivste Familie (mit den meisten Gesamtkilometern)

Die radelfreudigste Familie (mit den meisten geradelten Kilometern je Familienmitglied)

Jeder gesammelte Kilometer zählt – egal ob im Team, als Schule oder als Familie.

Angebot

zur

Berufsorientierung: Jugendliche entdecken ihre Stärken in der Eishalle Bergkamen



Kooperationspartner und Projektteam (von links): Oliver Strecker (vom Projektträger Sinus), Thomas Helm (Geschäftsführung Agentur für Arbeit Hamm), Landrat Mario Löhr, Martina Bier (Kommunale Koordinierung Kreis Unna), Schuldezernent Thorsten Göpfert, Anja Seeber (Leitung Fachbereich Schulen und Bildung) Katharina Klein und Silke Nagel (Kommunale Koordinierung). Foto: Anita Lehrke – Kreis Unna

„Was will ich, was kann ich?“ Das fragen sich viele Jugendliche gegen Ende der Schulzeit. Helfen könnte das zum

fünften Mal kreisweit veranstaltete Projekt „komm auf Tour“. Es richtet sich an rund 2.000 Schülerinnen und Schüler der siebten Klassen aller weiterführender Schulformen. Es läuft bis zum 13. Mai und findet in der Eissporthalle in Bergkamen statt. Landrat und Schirmherr Mario Löhr hat heute den Startschuss gegeben.

23 Schulen mit insgesamt 79 Klassen aus dem Kreis Unna nehmen in den 14 Veranstaltungstagen daran teil. Dabei absolvieren die Schülerinnen und Schüler einen innovativen Parcours: Es geht mit Tempo durch die vier Stationen „Sturmfreie Bude“, „Zeittunnel“, „Bühne“ und „Labyrinth“. Gefragt sind dabei im Leben hilfreiche Fähigkeiten wie Orientierungssinn, Verantwortungsgefühl, Improvisationstalent oder auch Teamwork. Die teilnehmenden Jugendlichen entdecken im Laufe des Erlebnisparcours ihre Stärken. Das soll ihnen helfen, sich selbst besser kennenzulernen und einzuschätzen.

Landrat eröffnet Veranstaltung

Landrat und Schirmherr der Veranstaltung Mario Löhr und Thomas Helm, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Hamm, begrüßten die Schülerinnen und Schüler vor Ort.

„Bei den Möglichkeiten heutzutage, ist es eine Herausforderung, den richtigen Weg für sich zu finden“, so Landrat Löhr. „Als ich mit der Schule fertig war, war das noch anders. Die Möglichkeiten waren begrenzt – und so vielfältige Beratungsangebote wie heute gab es damals auch nicht. Deshalb nutzt die Gelegenheit, dass ihr bei ‚komm auf Tour‘ eure Stärken noch besser kennenlernen könnt. Es hilft euch bei der richtigen Berufswahl.“

„Wir sehen in der Neuauflage dieses Projekts zur Berufsorientierung die besonderen Chancen der Stärkenorientierung“, so Thomas Helm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm. „Die Jugendlichen werden frühzeitig und professionell an die vielfältigen Berufswahlmöglichkeiten eines Ausbildungsmarktes

mit nahezu 150 Berufen in Hamm herangeführt. Gerade mit Blick auf den Fachkräftemangel in einzelnen Branchen ist es wichtig, dass die Ausbildungssuchenden das Spektrum der für sie infrage kommenden Berufe erweitern.“

Zusammenarbeit wird gefördert

Über den Erlebnisparkours hinausgehend fördert „komm auf Tour“ eine Zusammenarbeit von Schulen, Eltern sowie außerschulischen Partnern der Berufsorientierung und Lebensplanung. Mütter und Väter der teilnehmenden Jugendlichen erfahren bei einem Informationsabend im Erlebnisparkours, wie sie ihre Kinder bei dem Prozess der Zukunftsentscheidungen bis zum Schulabgang konkret unterstützen können. Die Lehrkräfte erhalten Anregungen, um die Themen in der Schule nachhaltig zu vertiefen.

Das Angebot zur Berufsorientierung und Lebensplanung steht unter Schirmherrschaft von Landrat Mario Löhr und ist ein Kooperationsprojekt des Kreises Unna, der Agentur für Arbeit Hamm und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). PK | PKU

Ortsteilführung Bergkamen-Overberge / 2. Teil (Süd) am kommenden Sonntag

Anfang April hat Gästeführerin Michaela Srunck bereits durch den nördlichen Teil des Stadtteils Overberge geführt – am kommenden Sonntag wird nun der südliche Teil erkundet. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

Südlich der Landwehrstraße findet man u.a. einen alten Friedhof, einige alte Höfe, Dorfschulgebäude und ein Kriegsdenkmal. Der Fußmarsch dauert gute zwei Stunden und startet um 14.00 Uhr an der Bäckerei Malzers an der Werner Straße.

Termin: Sonntag, 8. Mai 2022

Treffpunkt: 14.00 Uhr; Bäckerei Malzers an der Werner Straße, Bergkamen-Overberge

Dauer: ca. 2 Stunden

Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)

Mindestteilnehmerzahl: 5

Diese und alle weiteren Veranstaltungen des Bergkamener Gästeführerrings können dem neuen Programmflyer entnommen werden, welcher im Rathaus und in den öffentlichen Einrichtungen der Stadtverwaltung kostenlos ausliegt. Die Angebote sind ebenso auf der städtischen Website unter www.bergkamen.de (Veranstaltungen) zu finden.

Sperrung des Bahnübergangs Rotherbachstraße wegen Bauarbeiten am 9. Mai

Aufgrund von Bauarbeiten, können die Linien R12 und 127 der VKU Busse nicht so fahren wie gewohnt. Am 09.05.2022 entfallen die Haltestellen „Zeche Haus Aden“, „Wasserstraße“, „Preußenweg“ und „Im Sundern (Richtung Bergkamen)“. Die Haltestelle „Im Sundern“ Richtung Lünen dient als Ersatz.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: 20 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Figurentheaterfestival „Poco lässt die Puppen tanzen“ kann wieder starten!



Das Wodo Puppenspiel (Mühlheim a.d.R.) kommt mit dem Stück :
„Mama Muh und Krähe“.

Nach der Corona-bedingten Pause kann das beliebte Figurentheaterfestival „Poco lässt die Puppen tanzen“ wieder starten. In diesem Jahr findet das Projekt zum 28. Mal statt, eine Kooperation von Poco und der Stadt Bergkamen zugunsten der jüngsten Kinder, die ihresgleichen sucht.

Alle Kindergärten erhalten Besuch von einem Kindertheater vor Ort, das nur für sie spielt und ihnen so die spannende Welt des Theaters mit kindgerechtem Einfühlungsvermögen nahebringt. Organisiert wird dieses Projekt vom Kulturreferat Bergkamen, die Finanzierung stellt das Unternehmen Poco Einrichtungsmärkte GmbH.

Fünf ausgesuchte Figurentheater standen in diesem Jahr zur Auswahl, aus der die Einrichtungen nach Erstellung des Spielplans aussuchen konnten. Premiere ist am 11.05.2022 um 9.30 Uhr im AWO Kindergarten „Flohzirkus“ in der Lessingstraße. Es finden an diesem Tage zwei weitere Auftritte in anderen Kindergärten statt. Das Festival „Poco lässt die Puppen tanzen“ läuft bis zum 10.06.2022.

Wodo Puppenspiel (Mühlheim a.d.R.) mit dem Stück:
„Mama Muh und Krähe“

Puppentheater Pulcinella (Bielefeld) mit dem Stück:
„Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Puppentheater Petersilie (Duisburg) mit dem Stück:
„Bär und Maus- Eine Freundschaft geht weiter“

Die Märchenbühne (Dortmund) mit den Stücken:
„Ein Schatz auf der Pirateninsel“ oder „Kamel Karamell und die Wunderlampe“

Neu dabei:

Turbine Puppentheater (Dortmund) mit dem Stück:
„Der kleine Löwe Leopold“